

Informationen
zum schriftlichen Teil des Eignungsauswahlverfahrens
für eine Einstellung in die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung
Polizei des Landes Niedersachsen
(Stand: Mai 2015)

Sehr geehrte Polizeibewerberin, sehr geehrter Polizeibewerber,

Sie haben sich für eine Einstellung in die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Polizei des Landes Niedersachsen beworben und werden in Kürze unter anderem an dem schriftlichen Teil des Eignungsauswahlverfahren teilnehmen.

Wie läuft so ein Test ab? Was kommt überhaupt auf Sie zu?

Ziel dieser Ausführungen soll es sein, Fragen dieser Art zu beantworten. Sie bekommen Gelegenheit, sich über die Art der Testaufgaben zu informieren und einige Beispielaufgaben selbst zu bearbeiten. Es hat sich gezeigt, dass das sture Auswendiglernen von "Testknackerbüchern" die Leistung nicht verbessert, dass jedoch eine gewisse Übung im Umgang mit Eignungstests von Vorteil sein kann.

Um einen kleinen Eindruck von unserem Test zu bekommen, haben wir für Sie auf unserer Homepage www.polizei-studium.de einen Übungstest eingestellt.

Da der Test am Computer durchgeführt wird, sollten Sie mit der Handhabung der Computermaus und der Tastatur vertraut sein.

Vorbereitung

Natürlich ist so ein Eignungsauswahlverfahren etwas sehr Aufregendes. Von Ihnen wird einiges abverlangt und es ist verständlich, dass Sie mit gemischten Gefühlen und Befürchtungen an Ihren bevorstehenden schriftlichen Eignungstest denken. Doch seien Sie beruhigt. Keiner verlangt von Ihnen Unmögliches oder kann es kaum erwarten, dass Sie endlich einen Fehler begehen. Zeigen Sie einfach, was Sie können und ganz wichtig: Bleiben Sie dabei Sie selbst! Sie erwartet eine anstrengende aber faire Prüfung. Um sich optimal auf diese vorzubereiten, achten Sie darauf, am Tag des schriftlichen Eignungstests gesund und ausgeruht zu sein. Gönnen Sie sich ein gutes Frühstück und stellen Sie sich auf die voraussichtliche Testdauer (ca. 4 ½ Std.) ein.

Gerne bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit am Vortag anzureisen und auf dem Gelände der Polizeiakademie Niedersachsen zu übernachten.

Ablauf des schriftlichen Teils des Eignungsauswahlverfahrens

Nach der Begrüßung und einer allgemeinen Einführung in den Testablauf wird Ihnen ein Computer zugewiesen. Die Testinstruktionen werden Ihnen von einem/einer Moderator/Moderatorin erläutert und Sie können die Instruktionen auf dem Computerbildschirm verfolgen. Die Antworten geben Sie dann über die Tastatur und Computermaus ein.

Nachfolgende Beispiele sollen einen Einblick in das Testverfahren geben:

DENKEN UND PROBLEMLÖSEN

Postkorbaufgabe:

Bei dieser Aufgabe sollen Sie sich gedanklich in eine Situation (Rolle) versetzen. Stellen Sie sich vor, Sie kommen nach einem Kurzurlaub an Ihren Arbeitsplatz zurück und sehen, dass sich in Ihrer Abwesenheit eine Vielzahl von E-Mails in Ihrem Posteingang (Postkorb) angesammelt hat. Ein Postkorb besteht aus verschiedenen Briefen, Mitteilungen, Anmerkungen, Notizen und Anfragen, die mit Ihrer Person mehr oder weniger in Zusammenhang stehen und die sich auf einen begrenzten Zeitraum beziehen. Dabei wird von Ihnen gefordert, dass Sie diese Schriftstücke umfassend analysieren können, dass Sie Zusammenhänge erkennen, auf Terminüberschneidungen (Kollisionen) achten, Wichtiges von Unwichtigem trennen und Vorgänge nach ihrer Priorität ordnen. Des Weiteren sollten Sie notwendige Maßnahmen einleiten.

Beispiel:

Ein Vorgang 1 (Brief X) von Ihrem Chef enthält die Aussage, dass Sie am Mittwoch um 14.00 Uhr dringend an einer Besprechung teilnehmen sollen. Ein Vorgang 2 (Notiz Y) von Ihrer Frau sagt Ihnen, dass sie am Mittwoch um 14.00 Uhr einen gemeinsamen Termin beim Architekten haben, um über den Entwurf Ihres neuen Hauses zu sprechen.

Dabei sind bei jedem Vorgang zwei Fragen relevant:

- Was haben Sie bei diesem Vorgang erkannt?
- Welche Maßnahmen würden Sie ergreifen?

Lösung:

- Vorgang 1 und Vorgang 2 kollidieren (überschneiden sich)
- Vorgang 1 hat Priorität
- Ich nehme Vorgang 1 wahr und sage Vorgang 2 ab

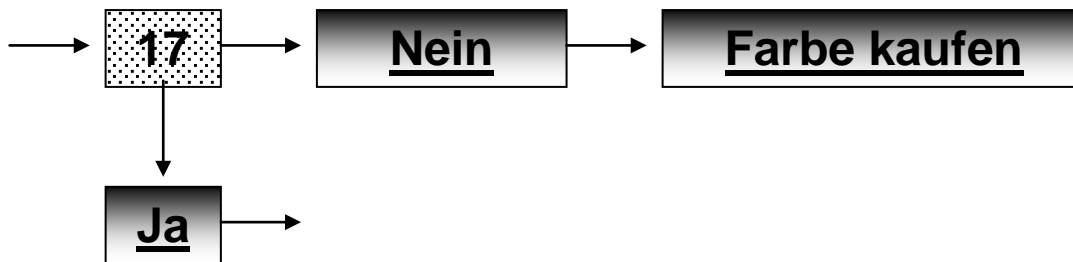
Komplexes Schlussfolgern:


Bei der Polizei kommen häufig Situationen vor, in denen Schlussfolgern eine wichtige Rolle spielt. Dabei muss nicht nur die gegenwärtig verfügbare Information in die Überlegungen mit einbezogen werden, sondern es müssen auch mögliche Konsequenzen einer Handlung oder eines Prozesses abgeschätzt werden. Es kommt also darauf an, vorhandene und gedanklich abgeleitete Informationsbestandteile in eine übersichtliche Struktur zu bringen, welche es ermöglicht, Schlussfolgerungen zu ziehen. Wie Sie sich vorstellen können, ist es gerade bei der Polizeiarbeit häufig notwendig, viele verschiedene und komplexe Informationsquellen zu beachten, wodurch eine Orientierung noch zusätzlich erschwert wird. In den Aufgaben geraten Sie zwar nicht real in eine solch schwierige Situation, jedoch müssen Sie hier auch unter Beachtung von verschiedenen vorhandenen Informationsquellen und unter Einbeziehung der vermutlichen Folgen logische Schlussfolgerungen treffen. In den Aufgaben wird ein Ereignis-Szenario geschildert, wie es im Polizeialltag vorkommen könnte. In Form eines Flussdiagramms werden mehrere mögliche Verläufe des Ereignisses beschrieben. Die Ereignisabfolge ist jedoch nicht vollständig, sondern lückenhaft dargestellt, d.h. an bestimmten Stellen des Flussdiagramms fehlen Schritte in der Ereignisabfolge und stattdessen steht dort nur eine Zahl.


Ihre Aufgabe besteht nun darin, diese Lücken in der Ereignisabfolge zu ergänzen. Dabei stehen Ihnen für jede Zahl bzw. Lücke jeweils fünf verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Markieren Sie bitte die Alternative, die Ihnen richtig erscheint, mit einem Mausklick.

Beispiel:

Ausgangssituation: Die Fensterrahmen müssen gestrichen werden.



Welcher der folgenden Sätze müsste im Kästchen  stehen, damit dieser Ausschnitt des Flussdiagramms einen Sinn ergibt?



- a) Farbe muss gekauft werden.
- b) Soll Klarlack zum Streichen verwendet werden?
- c) Im Werkzeugschuppen nachsehen, ob sich dort Farbe befindet.
- d) Ist genügend Farbe zum Streichen der Fenster vorhanden?
- e) Die Farbmenge ausrechnen, die zum Fensterstreichen benötigt wird.

Lösung: Antwort: **d**

Gedächtnis

Tatort

Eine ungefähre Erinnerung reicht für viele Tätigkeiten im Alltag der Polizei nicht aus, oft ist es notwendig, auch Details und Kleinigkeiten nicht zu vergessen. In dieser Aufgabe geht es darum, sich einen Text möglichst detailliert einzuprägen und anschließend Fragen in einer bestimmten Zeit zu diesem Text schriftlich zu beantworten.

Gesucht

Wie Sie sich sicher vorstellen können, ist das Wiedererkennen von Gesichtern bzw. Personen für einen Polizeibeamten eine wichtige Fähigkeit, die häufig im Dienst erforderlich ist und die es ihm erleichtert, seine Aufgaben zu erfüllen. Ihnen werden Fotos mit Namen von Personen gezeigt. In einer vorgegebenen Zeit sollen Sie sich die Vor- und Nachnamen mit den dazugehörigen Personen einprägen. Anschließend werden Ihnen die Fotos nochmals (in anderer Reihenfolge) präsentiert. Nun müssen Sie versuchen, aus dem Gedächtnis heraus Vor- und Nachnamen in den Kasten unter dem jeweiligen Bild zu schreiben.

Zur Überprüfung des Langzeitgedächtnisses werden Sie die Aufgaben „Tatort“ und „Gesucht“ nach einiger Zeit erneut beantworten müssen.

Kombination

Zahlenreihen

In dieser Aufgabe wird von Ihnen erneut logisches Schlussfolgern verlangt, diesmal auf einer abstrakten Ebene: Sie erhalten mehrere Zahlenreihen. Jede dieser Zahlenreihen ist nach einer bestimmten Regel aufgebaut. Ihre Aufgabe wird es sein, diese Regel zu erkennen und die Zahlenreihe entsprechend der Regel fortzusetzen. Betrachten Sie das folgende Beispiel: Welche Zahl muss anstelle des Fragezeichens stehen?

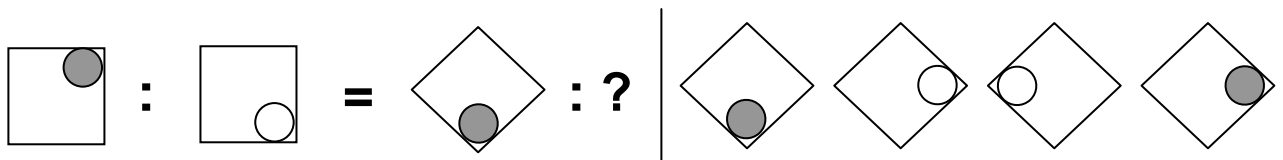
Beispiel: 2 6 10 14 18 22 26 ?

Lösung: 30 (Es werden immer 4 dazugezählt)

Gut kombiniert

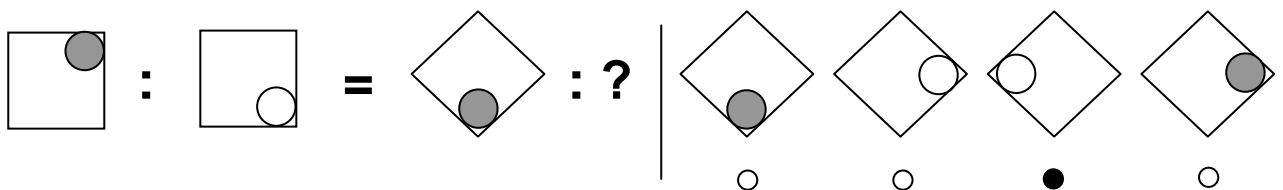
In dieser Aufgabe geht es um Ihre Kombinationsgabe, welche einem bei der Polizeiarbeit häufig sehr zugute kommen kann. Ihre Aufgabe wird es sein, Bilderserien sinnvoll zu ergänzen.

Beispiel:



Welche der Figuren muss für das Fragezeichen eingesetzt werden, damit nach dem Gleichheitszeichen genau die gleiche Beziehung besteht wie vor dem Gleichheitszeichen? Überlegen Sie bitte erst, bevor Sie weiterlesen.

Lösung: Abbildung 3



Begründung: Der auf der Spitze stehende Würfel kippt nach rechts und der Kreis wird weiß.

Wohin damit?

Auch in dieser Aufgabe ist Ihre Kombinationsfähigkeit gefragt. Es werden jeweils drei Bildergruppen (A, B und C) mit je sechs graphischen Mustern gezeigt. Darunter stehen vier Einzelmuster. Für jedes Einzelmuster sollen Sie entscheiden, ob es zur Gruppe A, B oder C gehört.

Zunächst müssen Sie also erkennen, wodurch sich die Gruppen A, B und C unterscheiden. Die Muster können sich nur in Bezug auf ein Merkmal unterscheiden, andere aber auch durch eine Merkmalskombination voneinander trennen lassen.

A

B

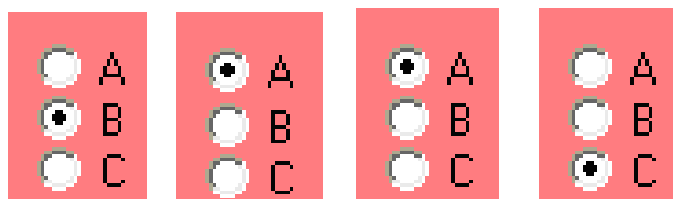
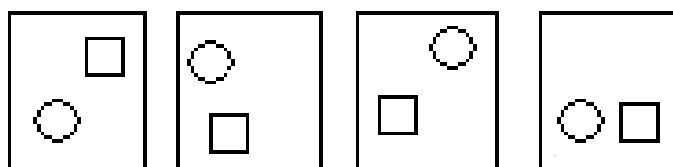
C

Lösung:

In allen Mustern der Gruppe A steht der Kreis über dem Quadrat,

in Gruppe B unter dem Quadrat

und in Gruppe C auf gleicher Höhe mit dem Quadrat.



Die richtigen Lösungen für die vier Einzelmuster sind hier bereits angeklickt. Das erste gehört zur Gruppe B (Kreis unter Quadrat), das zweite zur Gruppe A (Kreis über Quadrat), das dritte auch zur Gruppe A (Kreis über Quadrat) und das vierte zur Gruppe C (Kreis auf gleicher Höhe mit dem Quadrat).

Sollten Sie weitere Fragen zum Test oder zum Ablauf des Prüfungstages haben, können Sie sich gerne an uns wenden!

Polizeiakademie Niedersachsen
Dezernat 20
Gimter Straße 10
34346 Hann. Münden
Tel: 05541/702-243
Fax: 05541/702-250
E-Mail: berufsinformation@polizei.niedersachsen.de
Homepage: www.polizei-studium.de